

Die Aktion knüpft in vielen Punkten an den Bildungsplan 2016 an, zum Beispiel:

Stufe	Fach	Bildungsplan	Themenvorschläge	Denkmalschläge
Grundschule	Sachunterricht 3/4	3.2.5.1 Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	„Vergangenheit an mindestens einem Beispiel aus der näheren Umgebung anhand geeigneter Quellen recherchieren, ordnen und darstellen.“	alle Arten von Denkmälern, insbesondere in der eigenen Umwelt noch sichtbare wie z.B. Grabhügel, Höhlen, Festungsanlagen, historische Wohnhäuser, Kirchen, Mühlen, Fabriken, Brücken, Burgen...
Sekundarstufe I / Gymnasien	Geschichte	Prozessbezogene Kompetenzen	z. B. 2.5 Sachkompetenz „regionale geschichtliche Beispiele in übergeordnete historische Zusammenhänge einordnen“	
	Geschichte 5/6	3.1.1 Erste Begegnung mit dem Fach Geschichte	„... die Bedeutung von Geschichte in ihrer eigenen Lebenswelt, Arbeitselemente des Faches Geschichte...“	z.B. oberirdisch sichtbar erhaltene Grabhügel oder Festungsanlagen im Wald, Besuch einer archäologischen Ausgrzung, UNESCO-Welterbe in spe Höhlen der ältesten Eiszeitkunst
		3.1.2 Griechische Polis, Imperium Romanum	3.1.2.5 „Lden Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete.“ Stichworte: Romanisierung, Stadt, Herrschaft, Kultur, Technik...	Leben in der römischen Provinz, u.a. keltische Siedlungen-, Kult- und Bestattungsplätze wie Fürstensitz Heiningen, Flößengrab von Hochdorf sowie römische Siedlungen, Militärlager, Befestigungen, Siedlungen, Guchtäfe, Tempelanlagen, Bestattungsplätze, UNESCO-Welterbe: Obergermanisch-Rätischer Limes
	Geschichte 7/8/9 bzw. 7/8	3.2.1 Europa im Mittelalter – Leben in der Agrargesellschaft und Begegnung mit den Fremden	„... mittelalterliche Lebenswelten...“ Stichworte: Agrargesellschaft, Herrschaft und Gesellschaft, städtische Gesellschaftsordnung	z.B. Stadt- und Dörflanlagen, Städte-, Bauern-, Handwerker-, Adelsburgenhäuser, Mühlen, Burgen, Weinberge, Klöster wie UNESCO-Welterbe Klosteranlage Maulbronn
		3.2.2 Die Französische Revolution – Bürgeramt, Vernunft, Freiheit	„... politische und gesellschaftliche Ursachen der Französischen Revolution beschreiben...“ Stichworte: Monarchie, Ständegeellschaft...	z.B. staatliche Schlösser und Gärten versus barocke Profanbauten in Dörfern und Städten wie Pfarrhäuser, Dorfkirchen, kirchliche Schulen, Rathäuser...
		3.2.6 Imperialismus und Erster Weltkrieg – europäisches Machtsstreben und Epoche wechselt!	„... die Ursachen des ersten Weltkrieges und seine Auswirkungen auf den Alltag der Menschen...“ Stichwort: Erinnerungskultur	z.B. Kriegsgräber, Gefallenendenkmale, Fabriken für Rüstungsgüter wie z.B. Pulverfabrik Rotweil, Kasernen, Lazarette aus dieser Epoche
	Bildende Kunst 7/8/9 bzw. 7/8	3.2.3.2 Architektur	„... Baukörper und Baugruppen in ihrem wechselnden Wirkungsverhältnis erkennen und gestalten...“ „... Bauwerke hinsichtlich ihrer Form und Funktion unterscheiden.“	z.B. historische Dorfkirche, geplante Städte, Streusiedlungen des Schwarzwaldes, u.a. Merkmale der Bauten mit besonderer Nutzung, evtl. das eigene Schulgebäude, sofern von Denkmalschutz stehend

Checkliste

- Durchsicht der vorgeschlagenen Objektliste nach einem in der Nähe befindlichen Kulturdenkmal:

 a) Objekt in der Liste vorhanden?
 Kontaktaufnahme mit dem in der Liste benannten betreuenden Experten

 b) kein Objekt in der Liste vorhanden?
 Kontaktaufnahme mit der Denkmalpflegepädagogik des Landesamtes für Denkmalpflege zum Zwecke der Vermittlung eines Objektes und eines Experten.
 Schulen können sich auch gerne mit Objektvorschlägen an das Landesamt wenden.
- Gemeinsame Besprechung der Umsetzungsform mit dem Experten (Termine, ggf. Hinzuzeichnung weiterer Experten, haptische Aktion, Präsentation der Arbeitsergebnisse)

 Hinweis: Der Experte übernimmt keine Aufsichtspflichten!
- Ausfüllen des Anmeldebogens
- Unterstützendes Material sichten (z.B. <http://www.denkmalpflege-bw.de/geschichte-auftrag-struktur/denkmal-pflege-in-baden-wuerttemberg/bildung/unterrichtsmaterial.html>) oder im Landesamt für Denkmalpflege anfragen
- Das erste Zusammentreffen der Schülerinnen und Schüler mit dem Experten vorbereiten
- Begleitendes Aufgabenblatt für die Exkursion zusammenstellen
- Arbeitsmittel für die Abschlussaktion organisieren
- Nach der Aktion: Projektbogen und Antrag auf Prämie ausfüllen und zusammen mit einer Fotodokumentation an das Landesamt für Denkmalpflege schicken
 Hinweis Fotos: Bitte unbedingt die Genehmigung zur Veröffentlichung der Erziehungsberechtigten beilegen! (Vordruck wird in Teilnehmer-Rundmail verschickt)

HERAUSGEBER
 Landesamt für Denkmalpflege
 im Regierungspräsidium Stuttgart
 Berliner Straße 12
 73728 Esslingen am Neckar
www.denkmalpflege-bw.de

Ansprechpartnerin im Landesamt für Denkmalpflege:
 Christiane Schick
christiane.schick@rps.bwl.de
 Tel. 0711 / 90445-208
 Tel. 0711 / 90445-249

FOTODAHLWEIS
 LAD, Teilnehmerschulen der Aktion

GESTALTUNG
 Michael Bögle
 Freiburg

KOOPERATION
 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Architekten- und Ingenieurverein Stuttgart

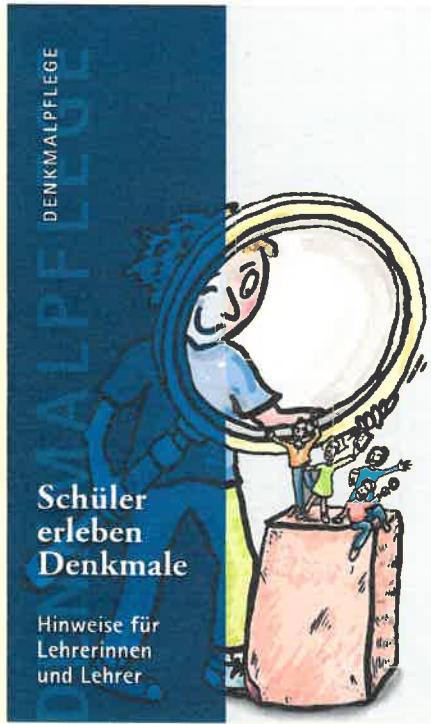
Landesamt für Denkmalpflege
 im Regierungspräsidium Stuttgart



BITTE BEACHTEN
 Sie unsere Unterrichtsmaterialien der Reihe „Erlebniskoffer“ unter <http://www.denkmalpflege-bw.de/geschichte-auftrag-struktur/denkmal-pflege-in-baden-wuerttemberg/bildung/unterrichtsmaterial.html>

GEFÖRDERT
 vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, Oberste Denkmalschutzbehörde

Auflage
 Juli 2016



„Wahrnehmen lernen, Fragen entwickeln, nach forschen, diskutieren, Position einnehmen, schützen!“

Sie sind Grundschullehr/in und suchen nach neuen Wegen, um im Sachunterricht das Kapitel „Zeit und Wandel“ nachhaltig umzusetzen?

Sie sind Geschichtslehrer/in und möchten Ihren Schülertinnen und Schülern einen anschaulichen Zugang zur Geschichte ermöglichen?

Sie sind Lehrer/in für Bildende Kunst und wollen Ihren Schülerinnen und Schülern das Thema Architektur anhand von eindrucksvollen historischen Bauwerken näherbringen?

Dann ist diese Aktion genau das Richtige für Sie!



Kulturdenkmale sind Zeugnisse der Bau- und Kunstgeschichte sowie der Archäologie, an deren Erhaltung ein öffentliches Interesse besteht. Als historische Lernorte und authentische Quellen bieten sie vielfältige Anregungen, den Prozess des historischen Denkens anzustoßen. Die bewusste Begegnung weckt Gefühle und spielt damit eine wichtige Rolle bei der Suche nach den eigenen Wurzeln und der eigenen Identität. Die dabei erworbenen Kenntnisse über die lokale und regionale Geschichte konkretisieren und ergänzen die deutsche, europäische und globale Geschichte. Die Auseinandersetzung mit historischen Bau- und Kunstenstilen sowie -techniken bietet Einblicke in künstlerische Ausdrucksmitte verschieder Epochen und Inspirationen für eigene künstlerische Arbeiten.

„Ich habe mich immer gefragt, was das da für Kachelöfen an der Wand sind... jetzt weiß ich, dass das Steinmetzzeichen sind!“

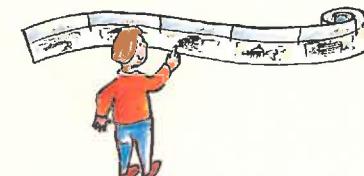


Die Kooperation des Architekten- und Ingenieurvereins Stuttgart, des Landesamtes für Denkmalpflege, des Wirtschafts- und des Kultusministeriums möchte die Beschäftigung mit einem Kultursymbol in der näheren Umgebung der Schülerinnen und Schüler fördern.



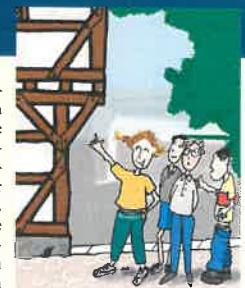
Projektablauf:

1. Ein Experte kommt in den Unterricht, führt ins Denkmalpflegethema ein und stellt das konkrete Objekt vor
2. Lerngang zum Objekt: Merkmale des Denkmals, praktische Beispiele zum Erhalt
3. Praktische Vertiefung des Wahrgenommenen, Reflexion und Positionierung



Das Projekt kann in verschiedenen Formen in den Schulalltag eingebunden werden, im regulären Unterricht oder in einer Arbeitsgemeinschaft.

Beispielhafte Projektberichte sowie einen Kurzfilm finden Sie unter dem Stichwort **Bildung** auf der Internetseite der Landesdenkmalpflege: www.denkmalpflege-bw.de



Mit den Ausschreibungsunterlagen erhält jede Schule vor den Sommerferien für das kommende Schuljahr eine Objektkarte, aus der sie passende Denkmale und Experten auswählen kann. Findet sich kein passendes Angebot, hilft die Denkmalpflegepädagogik des Landesamtes weiter.

Zur Unterstützung der Experten und Lehrkräfte stellt das Landesamt für Denkmalpflege Unterrichtsmaterialien sowie eine Link- und Literaturliste zur Verfügung. Je nach Nachfrage richtet die Denkmalpflege zu Beginn der Aktion eine Eröffnungsveranstaltung aus.

Das Wirtschaftsministerium unterstützt die Teilnahme mit einer Aufwandsentschädigung von 200 Euro pro Projekt.

